

Abstract:

Beruflichkeit als Orientierungsgröße für industriesoziologische wie auch berufspädagogische Forschung am Gegenstand gesellschaftlicher Arbeit wird zunächst hinsichtlich ihrer historisch sich verändernden Qualitäten bestimmt. Basierend auf dieser kategorialen Klärung wird Zeitarbeit anhand verschiedener sozialwissenschaftlicher Studien auf Aspekte von Beruflichkeit hin überprüft. Abschließend werden betriebliche Einsatzmotive von Zeitarbeit hinsichtlich ihrer Intention Beruflichkeit zu fördern bzw. zu unterstützen herausgestellt.

Den Beitrag vorzeichnende Thesen und Fragen:

- Der klassische Zuschnitt von Beruflichkeit wird von einer Form von ‚neuer Beruflichkeit‘ abgelöst, welche sich auch in der Arbeitsform Zeitarbeit abzeichnet.
- Beruflichkeit - in klassischer wie in moderner Form – impliziert spezifische Rahmenbedingungen gesellschaftlicher Arbeit, welche in Zeitarbeit nicht immer begünstigt werden.
- Welchen Möglichkeitsraum können Einsatzbetriebe einer Beruflichkeit in Zeitarbeit bieten?